

Polyvalenter Bachelor - Berufsziel Lehrer/Lehrerin

Heidelberg School of Education

Susanne Kemmer - Studienberatung

Lia Oberhauser - Praktikumsbegleitung BOP1

Studienauftakt - 10. Oktober 2018

Vortrag im Überblick

- Polyvalentes Bachelorstudium mit Lehramtsoption
- Praktikumsphasen BOP1 und BOP2
- Ausblick - Master of Education (M.Ed.)
- Beratung und Information
- Ihre Fragen

Berufsziel Lehrer/in - Phase 1: Studium

Heidelberg School of Education

Masterarbeit (M.Ed.)

Masterstudium

4 Semester

Universität /
Pädagogische
Hochschule Heidelberg

Bewer-
bung



Bachelorarbeit (B.A./B.Sc.)

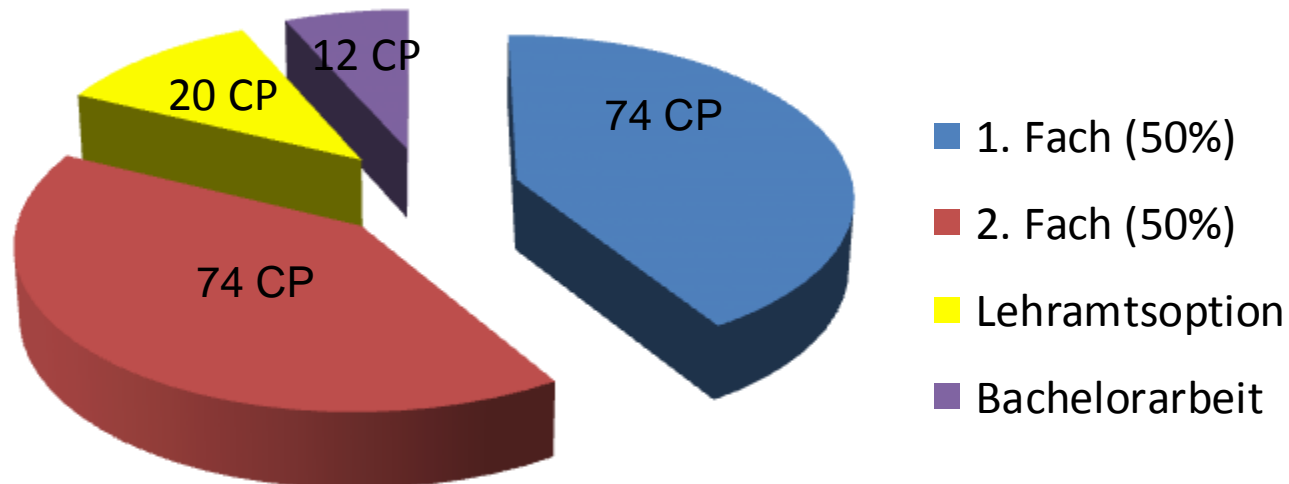
Bachelorstudium
(Fachbachelor)

6 Semester

Universität Heidelberg

GEFÖRDERT VOM

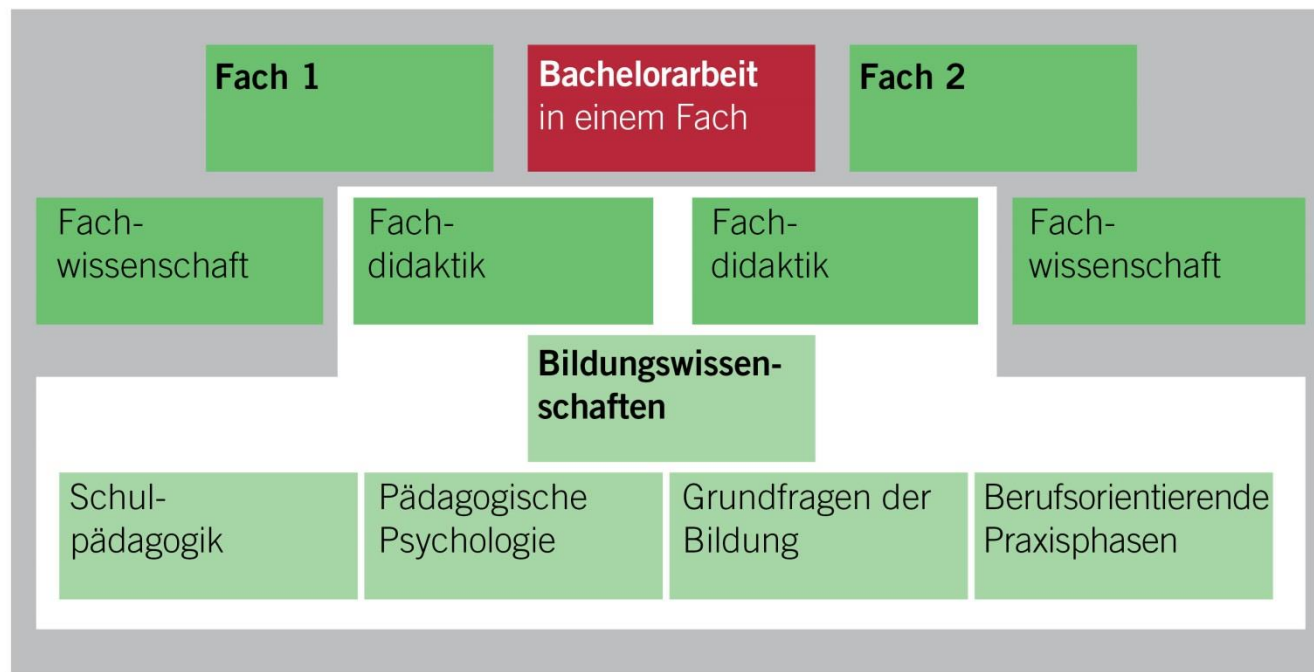
Polyvalenter Bachelor mit „Lehramtsoption“



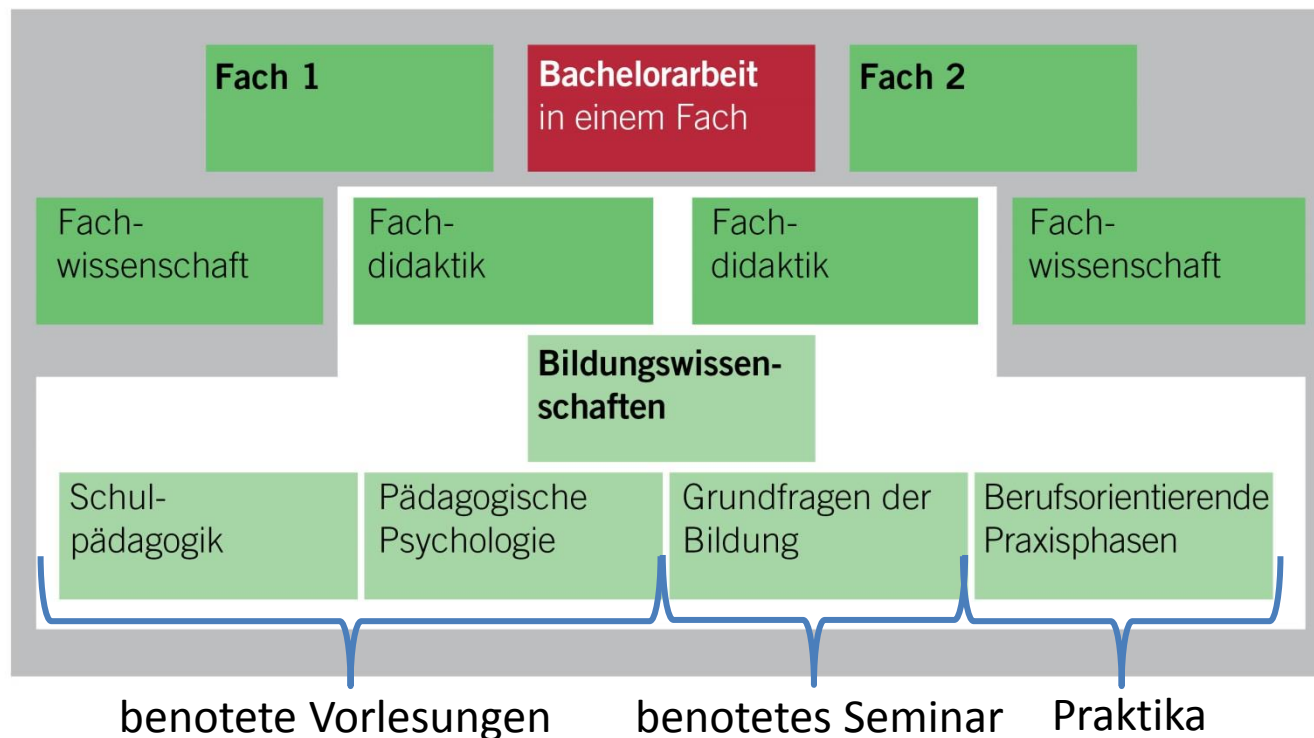
Empfehlungen für die „Lehramtsoption“

- Fachdidaktische Lehrveranstaltungen (2 LP je Fach)
- Einführung in die Schulpädagogik (3 LP) 2. Sem.
- Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 LP) 2. Sem.
- Grundfragen der Bildung (4 LP) 6. Sem
- Berufsorientierende Praxisphase (BOP) 1 (4 LP) 3. Sem.
- Berufsorientierende Praxisphase (BOP) 2 (2 LP) 4. Sem.

Der polyvalente Bachelor mit Lehramtsoption im Überblick



Bildungswissenschaftliche Anteile



Bildungswissenschaftliche Anteile

Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2017)

Vorlesungsverzeichnis

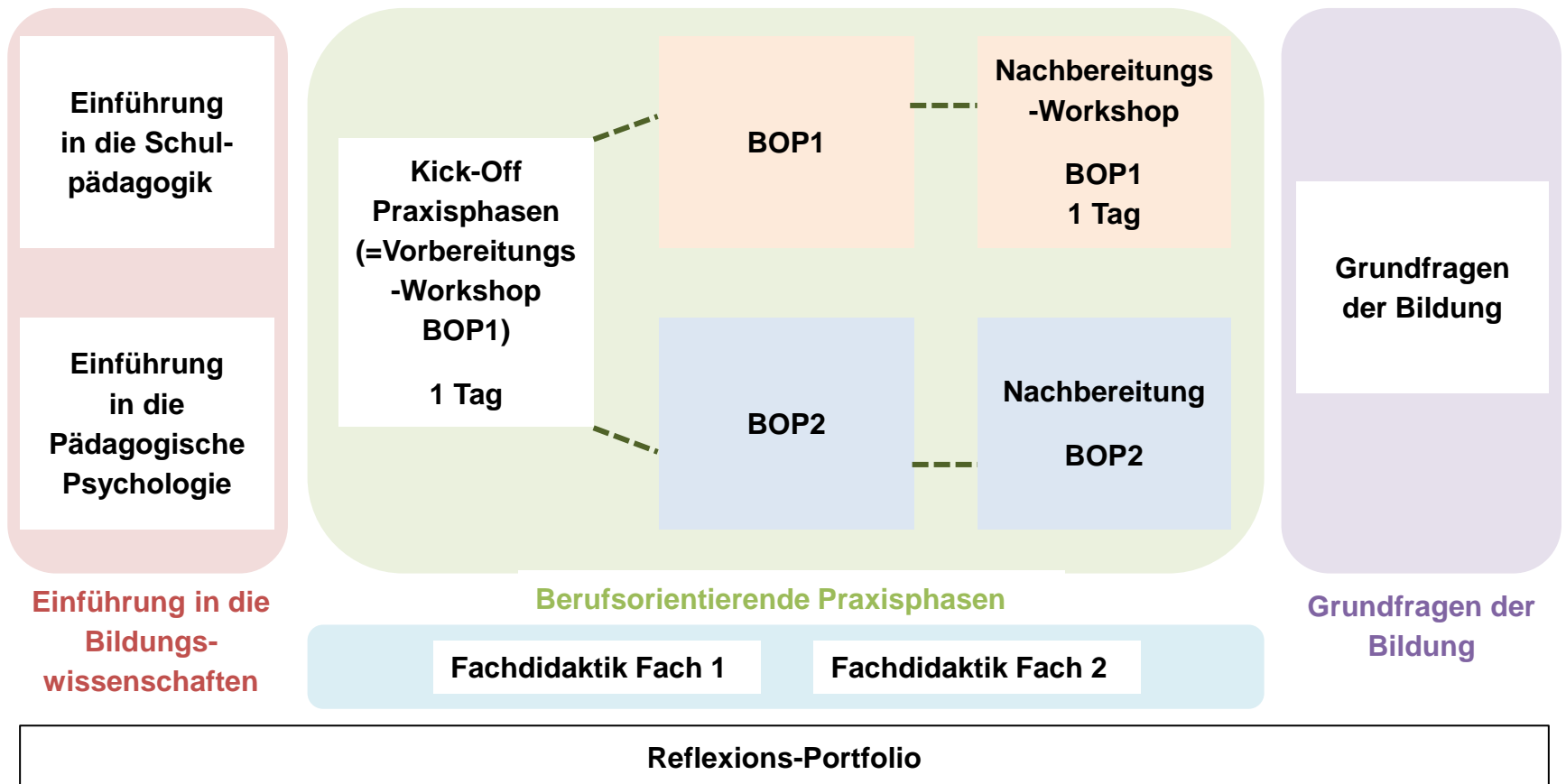
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaft

+ Bildungswissenschaftliche Studienanteile in der Lehramtsoption

- + Einführung in die Schulpädagogik (3LP)**
- + Einführung in die Pädagogische Psychologie (3LP)**
- + Berufsorientierende Praxisphase I (4 LP)**
- + Berufsorientierende Praxisphase II (2 LP)**
- + Seminar "Grundfragen der Bildung" (4 LP)**

Berufsorientierende Praktika



Berufsorientierende Praktika

Berufsorientierende Praxisphase 1 (BOP1)

entspricht dem Orientierungspraktikum nach RahmenVO-KM und ist an den jeweiligen öffentlichen und mit Genehmigung des Regierungspräsidiums auch anerkannten privaten Schulen für das Lehramt Gymnasium in Baden-Württemberg im Umfang von **drei Wochen** Vollzeit zu absolvieren.

Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2)

ist ein Spezifikum der Universität Heidelberg und kann an der gleichen Schulart, einer anderen Schulart oder einer anderen Bildungseinrichtung im Umfang von **zwei Wochen** (auch studienbegleitend möglich) absolviert werden.

Organisation der Praktika & Workshops: BOP1

- Planung ein halbes Jahr vor Beginn des Praktikums:
 - Bewerbung für einen Schulplatz auf der Online-Plattform des Ministeriums: <https://www.lehrer-online-bw.de/Schulpraktika/Orientierungspraktikum-Gymnasium> (manchmal sind mehrere Bewerbungen nötig)
 - Anmeldung für Kick-Off UND Nachbereitung im LSF (Losverfahren)
- Absolvieren: Kick Off – BOP1 – Nachbereitung
- Abgabe Bericht (sechs Wochen nach Nachbereitung)
- Rückmeldung zum Bericht und Leistungseintrag

Organisation der Praktika & Workshops: BOP2

- jederzeit möglich NACH Besuch des Kick Off
- Selbstsuche ODER Praktikumsnetzwerk
- Anmeldung des Praktikums und Anmeldung für Nachbereitung via bop2@heiedu.uni-heidelberg.de
- Absolvieren BOP2
- Posterpräsentation in der Nachbereitung
- Abgabe Bericht
- Rückmeldung zum Bericht und Leistungseintrag

Organisation der Praktika & Workshops

1. Informieren Sie sich rechtzeitig VOR Beginn des Semesters, in welchem Sie mit den Praktika und den Workshops starten möchten, über die Anmeldefristen und Termine im LSF!
2. Sie müssen den Kick-Off Workshop besuchen, bevor Sie mit einem der beiden Praktika beginnen.
3. Sechs Monate vor Beginn des BOP1: Bewerbung über die Online-Plattform des Ministeriums bei den Schulen möglich. (**März** bzw. **September**).
4. Gleichzeitig können Sie sich im LSF für die Vorbereitungs- und die Nachbereitungsworkshops anmelden. Es gelten die Anmeldefristen des IBW (**Mitte April für das SoSe** bzw. **Mitte Oktober für das WiSe**).
5. Parallel oder anschließend können Sie sich auf die Suche nach einem Praktikumsplatz für das BOP2 machen. Melden Sie das BOP2 per Mail an: bop2@heiedu.uni-heidelberg.de.

Berufsorientierende Praxisphasen: BOP2 als zusätzliches Praktikum

...zur erweiterten Berufsorientierung

- Heidelberger Spezifikum
- möglich in verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Museum, Bibliothek, Personalberatung, Schule etc.
- in Blockform oder studienbegleitend (50h)
- gemeinsames Praxisnetzwerk von Universität und PH, das langfristige Kooperationen pflegt und aufbaut

Das Praxisnetzwerk

- Kooperationen der Pädagogischen Hochschule und der Universität mit Einrichtungen in der Region und weltweit
- Beratung durch Dalibor Cesak: Telefonhotline
Di 10-12 Uhr unter (06221) 477-152 oder -391
cesak@heiedu.ph-heidelberg.de
- bei Selbstsuche: Kriterienkatalog beachten (online)

Das Reflexionsportfolio

„Die Studierenden dokumentieren und reflektieren den systematischen Aufbau berufsbezogener Kompetenzen in den einzelnen Praxiselementen ihrer Ausbildung in einem Portfolio. Das Portfolio wird in der Regel von Beginn des Studiums bis zum Ende des Vorbereitungsdienstes geführt. Es dokumentiert die Ausbildung als zusammenhängenden berufsbiographischen Prozess.“

(RahmenVO-KM, §2, Abs. 13)

Das Reflexionsportfolio

- **Pflichtteil:** Leistungen aus den bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen, die ins Portfolio übernommen werden
- **Wahlteil:** freiwillige Anteile, z.B. aus den Praktika

Eine Einführung in die Portfolio-Arbeit gibt es im Kick Off-Workshop, das Portfolio kann am Ende der Lehramtsoption eingesammelt werden.

Informationen zu BOP2 und Portfolio unter:

www.uni-heidelberg.de/lehramt \Rightarrow Lehramtsoption

- Informationsbroschüre
- Dokumente wie z.B. Anmeldeformular BOP2

Dokumentation von Studienleistungen

- Alle Fächer verbuchen die erbrachten Leistungen in der **POS-Datenbank**.
- Ein Konto zur **Leistungsverbuchung für die Lehramtsoption** wird automatisch angelegt.
- Das **LSF** dient als **Vorlesungsverzeichnis**, zur **Kursanmeldung** und zur **Prüfungsanmeldung**.
- Das Prüfungsamt des 1. Fachs (Bachelorarbeit) stellt das Bachelor-Zeugnis aus.

Zuständigkeit für Prüfungsangelegenheiten

- **Prüfungsverwaltung der Fachstudiengänge und der Fachdidaktik:** Prüfungssekretariate bzw. Prüfungsämter der Fächer/Fakultäten
- **Prüfungsverwaltung der bildungswiss. Anteile in der LAO:** Margherita Maulella, HSE
- **Bachelor-Abschlussprüfung:** Prüfungssekretariat bzw. -amt des 1. Fachs (Bachelorarbeit)

Ausblick - Master of Education

- von Universität und Pädagogischer Hochschule gemeinsam verantworteter Master
- Profillinien Lehramt Gymnasium und Profillinie Lehramt Sekundarstufe I
- Beginn: Wintersemester 2018/19
- Nach Bachelor Wechsel der Profillinie möglich
→ Nachstudium; ggf. Verlängerung von individueller Regelstudienzeit

Voraussetzungen für das Studium des M.Ed.

- Erfolgreicher Abschluss eines Bachelorstudiums mit zwei lehramtsrelevanten Fächern
- Lehramtsoption
- Self-Assessmentverfahren
- Erfüllung fachspezifischer Zugangs- und Zulassungskriterien

Angebote der Heidelberg School of Education (HSE)

- PLACE-Fellowships für Studierende
- Hochschulübergreifende Lehrveranstaltungen
- Praktikumsnetzwerk
- Zusatzqualifikationsangebote (studienbegleitend, kostenfrei)
 - Informations- und Medienkompetenz
 - Mehrsprachigkeit im Fachunterricht

HSE-Zusatzqualifikation „Informations- und Medienkompetenz“

- Kenntnisse in Medienbildung, Medienerziehung und Informationstechnischer Grundbildung
- Überblick über Theorien der Informations- und Medienkompetenz
- Einsatz digitaler Werkzeuge im Fachunterricht
- Bezug zur Schulpraxis durch Projektarbeiten

HSE-Zusatzqualifikation „Mehrsprachigkeit im Fachunterricht“

- Fundierte Kenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung und der Sprachstandserhebung
- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und sprachsensiblen Fachunterricht
- Anwendung theoretischer Inhalte in der Schulpraxis; Erstellung von Lehr-/Lern-Materialien

Beratung und Information

Serviceportal:

Erstauskünfte zu allen Fragen
rund um das Studium

Persönliche Beratung ohne
Terminvereinbarung



Wann? Mo-Do: 10-16 Uhr; Fr: 10-14 Uhr

Wo? Universitätsverwaltung (Seminarstr. 2), Raum 36

Beratung und Information

Telefon- und Email-Portal:

Erstauskünfte und Vereinbarung von persönlichen
Beratungsterminen

Tel. 06221 / 54 54 54
studium@uni-heidelberg.de

Beratung und Information

Studienberatung der HSE/ Susanne Kemmer:

Einzelberatung für Interessierte und Studierende mit Berufsziel
Lehrer/in nach Terminvereinbarung

Tel. 06221 / 54 54 54

Telefonsprechzeit für Interessierte und Studierende mit
Berufsziel Lehrer/in

Do: 14 – 15 Uhr
Tel. 06221 / 54 12215

Beratung zu den Berufsorientierenden Praktika



Lia Oberhauser

BOP1

bop1@

heiedu.uni-heidelberg.de



Dr. Dalibor Cesak

Praxisnetzwerk

cesak@

heiedu.uni-heidelberg.de

BOP2

bop2@

heiedu.uni-heidelberg.de

Haben Sie noch Fragen?

